

Presseinformation – Erneuerbare Energien



Windenergieanlagen auf dem Kandrich haben Hundert Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt

Windräder decken Stromverbrauch von Stromberg und Rheinböllen

Ingelheim, 9. Dezember 2011 – Drei Windräder drehen sich derzeit auf dem Kandrich und liefern schadstofffreien Strom. Und zwar nicht zu knapp: Ende November wurde die einhundert millionste Kilowattstunde erzeugt. Bereits 1999 war die erste Windkraftanlage auf der 637 Meter hohen Bergkuppe im Hunsrück in Betrieb gegangen – betrieben von einer Bürgergesellschaft aus Bewohnern der Region und unter Federführung der GEDEA-Ingelheim, die das Projekt von Anfang an entwickelt und betreut hat. 2012 wird GEDEA-Ingelheim zwei weitere Windräder auf dem Kandrich errichten.

Damit haben die Windenergieanlagen auf dem Kandrich seit 1999 so viel Strom produziert, wie die Einwohner von Stromberg und Rheinböllen während dieser Zeit zusammen verbraucht haben. Obendrein hat die Nutzung der Windenergie 60.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Als sich ab Mitte der Neunziger Jahre die Bürgerwindgesellschaft "Kandrich KG" formiert hat, war man nicht nur Vorreiter im Bereich der erneuerbaren Energien. Es war auch noch nicht endgültig absehbar, wie gut der Wind-Ertrag für einen Binnenstandort wirklich ist, erinnert sich GEDEA-Geschäftsführer Wilfried Haas. "Heute wissen wir: Der Kandrich kann mit Standorten an der Küste mithalten", erklärt er.

Ausbau geht weiter

Gut, dass die Gesellschafter das Projekt damals mutig in Angriff genommen haben: Dank der Windkraftanlagen entsteht eine nennenswerte Menge regenerativen Stroms direkt in der Region – und die Erträge aus der Stromvergütung bleiben ebenfalls in der Region. Mehr als 160 Gesellschafter hat die Bürgerwindgesellschaft Kandrich aktuell. Nun geht der Ausbau des "Windvorrangstandortes Kandrich", wie es in Behördensprache heißt, weiter. 2012 wird GEDEA-Ingelheim im Ingelheimer Wald die Windkraftanlagen Kandrich IV und V errichten. Weitere Windräder sollen ab 2013 gemeinsam mit dem Ingelheimer Energieversorger „Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH“, wieder unter Beteiligung der Bürger, realisiert werden.

Pressekontakt:

Iris Mauch
marcomnet
Kybergstraße 27 b
82041 Oberhaching
Tel. 089-40287226
Tel. 0172-5943432
iris@marcomnet.de

Ansprechpartnerin:

Kerstin Kremer
GEDEA-Ingelheim
Bahnhofstraße 21
55218 Ingelheim am Rhein
Tel. 06132-71001-20
info@gedeä-ingelheim.de
www.gedeä-ingelheim.de

###

ca. 2.000 Zeichen

Kurzprofil GEDEA-Ingelheim

Schadstofflos Strom erzeugen mit dezentralen Energietechniken – darauf ist die GEDEA-Ingelheim spezialisiert. Das Unternehmen plant und betreibt Energieanlagen mit Erneuerbaren Energien, für die Beteiligungen angeboten werden. Jeder Bürger kann direkt Anteile an Beteiligungsgesellschaften erwerben und damit eine sichere Rendite erzielen. Die GEDEA-Ingelheim realisiert deutschlandweit derzeit vor allem PV-Solarstrom-Anlagen und Windprojekte. GEDEA-Ingelheim ist auch erfahrener Ansprechpartner für Landwirte, Gewerbetreibende und Hausbesitzer, die durch eine eigene Anlage auf dem Dach mit der Sonne Geld verdienen wollen.

GEDEA-Ingelheim online:

www.gedeia-ingelheim.de

www.facebook.com/gedeiaingelheim

www.twitter.com/gedeiaingelheim

<http://www.youtube.com/user/GEDEAIngelheimVideos>



Die drei Windräder auf dem Kandrich haben seit Errichtung der ersten Anlage (links im Bild) 100 Millionen Kilowattstunden schadstofffreien Strom geliefert. Bild: GEDEA-Ingelheim.